



KAŠTEL P(I)ETRAPILOSA | KOSMATI GRAD

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Kroatien](#) | [Gespanschaft Istrien](#) | [Žonti](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Petrapilosa, auch Kosmati Grad oder Pietrapilosa genannt, war im Mittelalter das Zentrum und die Schutzburg über das Mirnatale und Zentralistrien. Heute gehört die Burg zu den großartigsten Burgruinen, die es in Kroatien gibt.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [45°24'20.03"N 13°53'58.47"E](#)
Höhe: ca. 90 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

nicht verfügbar



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Autobahn 2 an der Abfahrt Buje verlassen und über die Nationalstraße 300 nach Westen in Richtung Buje fahren. Kurz hinter Buje auf die Nationalstraße 21 abbiegen und dieser bis zum Abzweig der Nationalstraße 44 bei Ponte Porton folgen. Weiter über die Nationalstraße 44 in Richtung Buzet. Nach ca. 17 km links in Richtung Zonti abbiegen. Diese Straße führt direkt auf die Burg zu. Den Burgberg passieren und hinter einem modernen "Burgbau" links auf einen Schotterweg abbiegen. Dieser führt direkt zur Burg. Gesamtfahrstrecke ab Autobahnausfahrt Buje: ca. 33 km.
Kostenlose Parkplätze an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



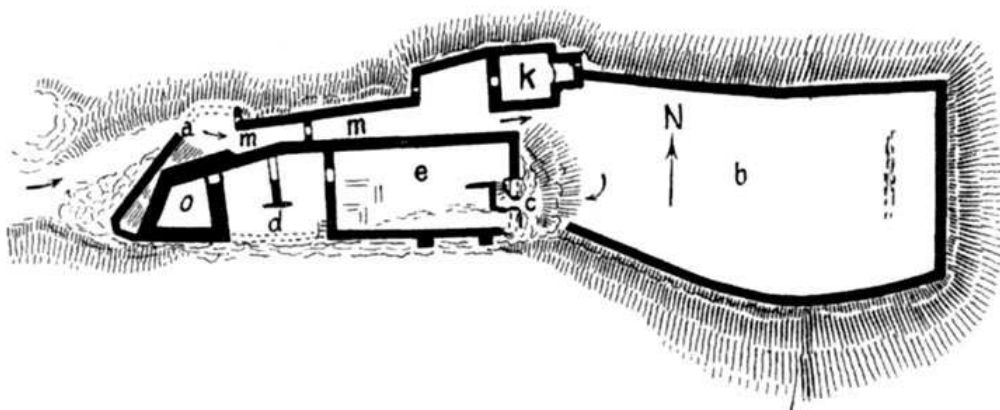
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nur bedingt zugänglich, da keine festen Wege

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



- a. ehem. Tor
- b. Vorburg
- c. Eingang der Hauptburg
- d. fünfstöckiger Palas
- e. Hofraum der Hauptburg
- k. Kapelle
- m. Zwinger
- o. Bergfried

Historie

10. Jh.	Erste schriftliche Erwähnung der Burg unter dem Namen <i>Ruin</i> (rovina). Patriarch Rodald schenkt die Befestigung der Kirche von Poreč.
1285	Die Schenkung wird durch den Patriarch von L'Aquila erneuert.
ab 1440	Die Burg ist in venezianischen Besitz.
1440	Niccolo Gravisiju aus <u>Piran</u> erhält die Burg verliehen (herzögl. Dekret).
18. Jh.	Die Burg fällt einem Brand zum Opfer.
19. Jh.	Die letzten Bewohner verlassen die Burg.

Quelle: Hinweistafel an der Burg. Aufgenommen, 2011.

Literatur

Wilhelm Deuer (Hrsg.): Otto Piper - Die Burgen Kärntens mit Krain, Istrien und Duino | Teilreprint der achtbändigen Ausgabe "Österreichische Burgen", Wien, 1902-1910 | Schleinbach, 2014 | S. 198-202.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 27.04.2014 [OK]